

KURSLEITUNG



Heike Blum

Jg. 59, Mediatorin (BM, BMWA), Ausbilderin für Mediation (BM), Supervisorin, Systemische Organisationsberatung, Ethnologin, M.A. und MTA im Erstberuf



Detlef Beck

Jg. 54, Mediator (BM), Trainer für konstruktive Konfliktbearbeitung, Diplom-Ökonom und Dipl.-Verwaltungswirt



...für einen guten Umgang mit Konflikten

fairaend – Konfliktberatung, Mediation, Supervision und Weiterbildung

www.fairaend.de

WIR ÜBER UNS

IndiTO Bildung, Training und Beratung für Individuen, Teams und Organisationen ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wir bieten Trainings, Seminare, Workshops, Exkursionen und Studienreisen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Zudem fördern wir Entwicklung und Wachstum von Einzelnen und Teams.

Wir sind Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW) und des Arbeitskreises Weiterbildung Köln (AWK). In unserer Arbeit richten wir uns nach den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung, in dem wir Mitglied sind.



IndiTO

Estermannstraße 204
53117 Bonn
Telefon 0228 674 663
Fax 0228 680 400

www.indito.de
info@indito.de

Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Konto 1 501 895 039
BLZ 380 601 86
IBAN DE87 3806 0186 1501 8950 39
BIC GENODE33BRS

MOBBING-KONFLIKTE GUT LÖSEN – DEN ARBEITSFRIEDEN WIEDER HERSTELLEN

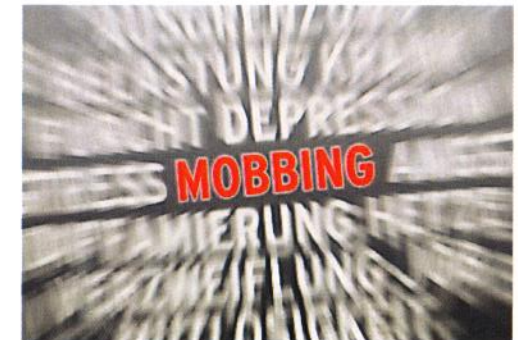
DER SHARED RESPONSIBILITY APPROACH

MIT HEIKE BLUM UND DETLEF BECK

IN KÖLN

AM 3. UND 4. APRIL

ODER 10. UND 11. OKTOBER 2017



Bildung, Training und Beratung für
Individuen, Teams und Organisationen



Mobbing-Konflikte gut lösen - den Arbeitsfrieden wieder herstellen

- Der Shared Responsibility Approach -

Die Praxis von Führungskräften, Betriebsräten und anderen Personalverantwortlichen zeigt, dass es neben präventiven Maßnahmen zur Verhinderung von Mobbing notwendig ist, zu wissen, wie in einem konkreten Mobbing-Konflikt auf gute Weise und lösungsorientiert gehandelt werden kann.

Seltener als erhofft führen bekannte Interventionen – wie Konfliktmoderation, Mediation, Supervision, rechtliche Interventionen oder Sanktionen – zu einem guten Ergebnis für alle Beteiligten.

Wenn Personalverantwortliche mit einem Mobbing-Konflikt konfrontiert werden...
... stellt sich die Situation nicht selten als schwer durchschaubar und verwirrend dar,
... besteht Unsicherheit darüber, ob es sich überhaupt um Mobbing oder eher um einen anderen Konflikt handelt und
... ist die Frage, wie so interveniert werden kann, dass am Ende möglichst ein gutes Ergebnis für alle Beteiligten steht.

Im Rahmen der 1,5-tägigen Fortbildung wird dargestellt, wie Mobbing zu erkennen ist, sich von anderen Konflikten unterscheidet und welche Interventionsmöglichkeiten es gibt. Im Mittelpunkt steht dabei der Shared Responsibility Approach (Intervention mit geteilter Verantwortung). Diese Methode ist

ein wirksames Handwerkszeug, um Mobbing im Team, in einer Abteilung zwischen den Mitarbeitenden oder in einer Ausbildungsgruppe effizient, in kurzer Zeit und mit wenig Aufwand zu beenden.

Inhalte:

- Was ist Mobbing und wie unterscheidet sich Mobbing von anderen Konflikten?
- Mobbing erkennen: Signale, Handlungen, Informationsquellen
- Handlungsoptionen in Mobbing-Fällen (Überblick)
- Der Shared Responsibility Approach:
 - Die zentralen 3 Schritte des Vorgehens
 - Training der Gesprächsführung und Haltung im Rahmen der Mobbing-Intervention
 - Klärung der eigenen Rolle im Rahmen der Intervention

Zielgruppe: Führungskräfte, Gruppen- und Teamleitungen, Betriebsräte, Mitarbeitervertretungen, Mitarbeiter/innen von Personalabteilungen, Betriebsärzte sowie andere Personalverantwortliche

Weitere Informationen unter:

www.shared-responsibility-approach.de
www.fairaend.de

ORGANISATORISCHES

**Anmeldung unter www.indito.de
Kurs-Nr.: 3043 oder 3044**

Veranstaltungsort

fairaend Köln, Kirchplatz 5, 50999 Köln

Zeiten

3./4. April 2017, Mo. 16.00-19.00 Uhr, Di. 9.30-16.30 Uhr **oder**
10./11. Oktober 2017, Di. 16.00-19.00 Uhr, Mi. 9.30-16.30 Uhr

Teilnahmebeitrag

275,00 €

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN UND STORNOKOSTEN

TRETEN SIE BIS 4 WOCHEN VOR SEMINARBEGINN ZURÜCK, ENTSTEHT FÜR SIE EINE BEARBEITUNGSGEBÜHR VON 20,00 EURO. BEI EINEM RÜCKTRITT BIS 2 WOCHEN VOR BEGINN WERDEN 50% DER SEMINARGEBÜHREN FÄLLIG, DANACH WIRD DER GESAMTBETRAG EINBEHALTEN/NACHGEFORDERT. BEI NICHTTEILNAHME ODER ABRUCH DER TEILNAHME BESTEHT UNGEACHTET DER GRÜNDE KEIN ANSPRUCH AUF RÜCKERSTATTUNG. FALLS WIR DIE VERANSTALTUNG ABSAGEN MÜSSEN, GEBEN WIR IHNEN SO FRÜH WIE MÖGLICH BESCHIED UND ERSTATTEN DEN BEITRAG.